

Füchtertorfer Spargelfrühling



Sechs ehemalige Spargelköniginnen auf einen Streich: Mit dabei waren (v. l.) Kim I., Anja I., Ingrid I., Beate I., Christin I. und Sonja I.



Die Spargelfahne hissten (v. l.) Patrik Schwenheer, Katharina I., Dr. Olaf Gericke, Josef Uphoff und Stefan Kleine Wächter gemeinsam.



Die ersten Stangen der Saison bot Spargelkönigin Katharina I. persönlich feil. Bilder: C. Alsmann



Die Cocktails der Landfrauen ließen sich (v. l.) Christina Homp, Ulla Ringemann, Heinrich Kreimer, Josef Buddenkotte, Hermann Strothoff, Annette Markfort und Hildegard Kreimer schmecken.



Tractor-Pulling wörtlich genommen: Am Green-Monster-Stand galt es, acht Tonnen mit Muskelkraft zehn Meter weit zu bewegen.

Saison des edlen Gemüses eröffnet

Füchtertorf (ca). Mit dem Aufstellen des Vereinsbaums ist am gestrigen Sonntag pünktlich um 11 Uhr der Füchtertorfer Spargelfrühling gestartet.

Rundum gelungen und wieder um einige Attraktionen reicher lockte das schon traditionelle Frühlingsfest viele Besucher in den nördlichsten Ort des Kreises Warendorf. Passend mit dem Erscheinen der Spargelkönigin um 14 Uhr strahlte dann auch die Sonne über dem Tie. Mit dem Hisen der Spargelfahne auf dem Tie durch Katharina I. Kellermann ist die Saison des edlen Gemüses nun auch offiziell eröffnet.

Allein das vielfältige Angebot an kulinarischen Genüssen reizte Gäste aus nah und fern. Die Puddingbar des Heimatvereins war schon nach wenigen Stunden ausverkauft. Spargelcremesuppe, Spargelpizza und Spargelpastete fanden ebenfalls reißenden Absatz.

Beliebte Leckereien in flüssiger Form waren einmal mehr die Cocktails der Landfrauen und der Spargelwein, den die Besucher am Hof Droste genießen konnten. Gäste mit einem „süßen Zahn“ freuten sich über feinste Torten und Kuchen in der altbewährten Cafeteria der Frauengemeinschaft im Pfarrheim. Und wer

dort war, der stöberte auch gleich durch das Angebot der Bücherei, um das eine oder andere Buch-Schnäppchen zu ergattern. Als Publikumsmagnet erwies sich die Gebrauchshundevorführung des Hegerings Füchtertorf in der Mittagszeit. Anja Rahenbrock vom Jagdgebrauchshundeverein Osna-brück lieferte Erklärungen zu Rassen und Gebrauchsarten und die gut ausgebildeten, treuen Gefährten der Jäger zeigten brav, was Gehorsam ist.

Bei Spargel-Dart und Kistenstapeln in der Waagerechten war bei Groß und Klein Geschicklichkeit gefordert. Das Green-Monster-Team bot neben den ausge-

stellten PS-Boliden die Möglichkeit, sich selbst aktiv als Traktor-Puller zu beweisen. Zum wiederholten Mal nutzte die Kit-Car-Szene in diesem Jahr den Füchtertorfer Spargelfrühling als ihren Saisonauftakt. Mitglieder des Lomax-Clubs Deutschland ließen gern ihre automobilen Besonderheiten von den Besuchern bestaunen. Trotz wechselhaften Wetters und eher kühler Temperaturen zeigte sich das Orgateam um Daniel Benefader und Klaus Hölcher überaus zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung: „Wir konnten ein vielfältiges Programm bieten, für jedermann war etwas dabei“, freuten sie sich.

Termine & Service

Sassenberg

Montag, 18. April 2016

VfL-Walking: 8.30 Uhr ab Schulhof im Brook.
Pflegerberatung der C.E.M.M. Caritas-Sozialstation: 9 bis 12 Uhr, Lappenbrink 16.
SC Füchtertorf: 14.30 bis 16 Uhr Spiel & Bewegung für Kinder

(fünf bis sieben Jahre), 16 bis 17 Uhr Eltern-Kind-Turnen, 17 bis 18.15 Uhr Sport Ü 65, 18.15 bis 19.30 Uhr Gymnastik für Frauen ab 40, 19.30 bis 21 Uhr Gymnastik für Frauen.
VfL Sassenberg: Training Leichtathletik jüngere Gruppe 16.30 bis 18 Uhr; ältere Gruppe von 18 bis 19.30 Uhr, beides Waldstadion; 15.45 bis 16.45 Uhr Eltern-Kind-

Turnen, 16.45 bis 17.45 Uhr Vorschulturnen, 18 bis 20 Uhr Volleyball-U16/U18, Turnhalle der Johannesschule; 18.15 bis 20.15 Uhr Volleyball U 20, große Herxfeldhalle; 20 Uhr Volleyball-Hobbymannschaft, Turnhalle der Johannesschule; 20.15 Uhr Berg und Wintersport Fitnesstraining, kleine Herxfeldhalle.
DLRG-Ortsgruppe Sassenberg:

16.30 bis 17.30 Uhr Training im Bundeswehrsportbad Warendorf; 18.30 bis 20.45 Uhr Training im Glandorfer Hallenbad.
Gebrasa Blasorchester: 19 bis 21 Uhr Probenabend im Musikerheim „Alte Haspelei“ auf dem Gebrasa-Gelände.
Apotheken-Notdienst: Adler-Apotheke, Dreibrückenstraße 60 in Warendorf.

Turnier des SC Füchtertorf

FC Hansa Rostock räumt bei Spargelcup ab

Füchtertorf (ca). Insgesamt waren 20 U11-Juniorenmannschaften in das Spargeldorf gereist, die am Samstag in der Volksbank-Arena zum 3. Füchtertorfer Spargelcup antraten. Nachwuchsfußballer aus namenhaften Vereinen wie dem Hamburger SV, FC Hansa Rostock, SC Victoria Köln, MSV Duisburg, Hallescher FC, sowie zwei Mannschaften vom FC Twente Enschede traten gegen gleichaltrige Spieler des SC Füchtertorf, des SC Glandorf, der Reinickendorfer Füchse Berlin, Wattenscheid 09, TSV Havelse, Westfalia Herne, Westfalia Wicked, VfB Oldenburg, SV Arminia Hannover, Wiedenbrück 2000 des VfL Sassenberg sowie Tennis Borussia Berlin an.

Im vorigen Jahr hatte der Fußballnachwuchs von Rot-Weiß Essen den Pokal nach Hause getragen, war aber in diesem Jahr nicht unter den Teilnehmern. Als Titelverteidiger fungierte daher der Sieger aus 2014, Tennis Borussia Berlin.

Kurzfristig mussten die Hauptorganisatoren Bernhard Kreienbaum und Norbert Ruhe noch umdisponieren, denn am Freitag hatte Preußen Lengerich abgesagt. „Spontan ist unsere U 12 eingesprungen und spielt ohne Wertung mit“, ließ sich Kreienbaum nicht aus der Ruhe bringen.

Schon am Vormittag demonstrierten alle Mannschaften auf vier Feldern guten Fußball. Jeweils 14 Minuten kickten die

Mannschaften, und um 12.30 Uhr waren alle Vorrundenspiele absolviert. Aus ihnen gingen die beiden Mannschaften des FC Twente und Wattenscheid 09 mit jeweils zwölf Punkten sowie der FC Hansa Rostock mit zehn Zählern als Beste hervor.

Dass die U11 des SC Füchtertorf gegen solch hochkarätige Mannschaften nur Außenseiterchancen hatte, war den Trainern Aaron Hesecker und Simon Hüwe klar. „Der Spaß steht an erster Stelle, aber Ehrgeiz weckt so ein Turnier allemal“, gab Hüwe die Marschrichtung vor. Am Ende waren es die Reinickendorfer Füchse aus Berlin, die zweite Mannschaft des FC Twente Enschede, Wattenscheid 09 und Hansa Rostock, die

im Halbfinale auf den Platz zogen. Spannung pur lieferten die Kicker von Wattenscheid 09 und die Rostocker Jungs. Nach einem 0:0 entschied der FC Hansa Rostock das Spiel per Neunmeter-schießen für sich.

„Es war ein wunderbares Turnier“, bedankte sich Kreienbaum bei den Gastmannschaften und Organisatoren. Auch die Zuschauer kamen auf ihre Kosten. Sie konnten sich mit Torten stärken, und auch die Stadionwurst fehlte nicht. Viele Füchtertorfer hatten sich zudem bereiterklärt, den Kickern als Gastfamilien Unterkunft zu gewähren. Der Spargelcup, das steht jetzt schon fest, geht im nächsten Jahr in seine vierte Auflage.



Glänzende Pokale faszinieren auch kleine Mädchen. Die fünfjährige Jasmin erfreut sich hier an ihrem Spiegelbild. Bilder: C. Alsmann



Tapfer geschlagen haben sich die Nachwuchskicker des SC Füchtertorf. Sie erkämpften sich den 15. Turnierplatz.



Zahlreiche Schlachtenbummler verfolgten die Duelle in der Volksbank-Arena und feuerten vor allem die Teams aus der Umgebung an. Anerkennenden Beifall erhielten aber auch die auswärtigen Clubs.



Hart gekämpft wurde im Endspiel zwischen Wattenscheid und Rostock um jeden Ball. Schiedsrichter Tim Bodzere sorgte für Fairness auf dem Platz.



Die Nachwuchsspieler des FC Hansa Rostock dürfen sich „die Besten“ nennen. Gemeinsam mit ihnen freuten sich (hinten, v. l.) Trainer Oliver Scheel, Angelika Kleine Wächter, Bernhard Kreienbaum, Dirk Schöne und Spargelkönigin Katharina I.